

Zwei Menschen — zwei Welten

Erzählung von Georg Britting

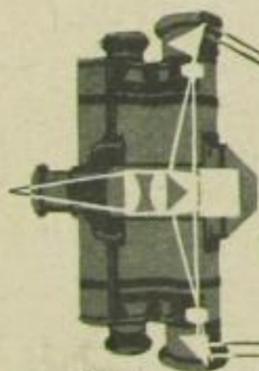
Fortsetzung von Seite 80

„Wenn Sie uns was zu sagen haben, so suchen Sie uns dort auf“, sagte die Aeltere noch, und dann setzten die beiden ihren Weg fort.

Die Aeltere trug ein dunkelblaues Kleid, das in einem runden Ausschnitt den braunen Nacken freilegte, einen festen, fleischigen und gesunden Nacken. Der Jungen Kleid war gelb, war vier-eckig ausgeschnitten, und die Haut ihres Nackens war weiß, mit Flaum besetzt wie mit Goldhärchen. Von Nacken zu Nacken sah Monika, ohne sich vom Fleck zu rühren, vom braunen fleischigen zum weißen goldflimmernden, vom runden zum viereckigen Ausschnitt, so wendete sie den Kopf hin und her und her und hin. Dann hob sie einen faustgroßen Stein vom Boden auf, sah noch, wie ihr Spiegelbild das auch tat, und sprang den beiden nach und versuchte der Jungen mit einem wilden Schlag den Kopf zu zerschmettern. Sie traf daneben, traf nur die Schulter, was schmerzhaft genug

sein mochte, denn die Ueberfallene schrie hell und entsetzt auf. Als Monika Miene machte, abermals zuzuschlagen, drangen die Amerikanerinnen im Gegenangriff mit den Sonnenschirmen auf die Rasende ein. Sie erhielt einen Hieb über den Kopf, wich zurück, rutschte aus, schwankte, fiel in den Bach und klammerte sich an einem Strauch fest, der seine hängenden Gerten über das Wasser breitete. Die Junge hatte wieder aufgeschrien, als sie Monika stürzen sah, aber die Aeltere griff mit kräftigen Fäusten zu und zog das Mädchen auf die Böschung herauf, daß sie nur mit den Beinen noch im Wasser hing. „Weg! Weg!“ schrie Monika, und die beiden gingen, und die Liegende blickte ihnen nach, bis sie hinter einer Bodenwelle verschwunden waren.

Ihre Beine waren noch im Wasser, das war kühl, und nun ließ sie sich tiefer gleiten, ganz langsam nur, und hielt die biegsamen Weidengerten gefaßt und



Messen, nicht schätzen...

Erst dadurch wird die letzte Vollkommenheit einer Aufnahme erreicht. Die neue Voigtländer „PROMINENT“ ist deshalb ausgerüstet mit einem Entfernungsmesser, der nach dem Prinzip des militärischen Entfernungsmessers arbeitet. Automatisch stellt sich das Objektiv schon bei geschlossener Kamera ein. Die Präzision dieses feinen Messapparates, die zuverlässige Funktion des eingebauten Belichtungsmessers, die hohe Lichtstärke des „Heliar“ und die Exaktheit des Compur-Verschlusses erheben in organischem Zusammenwirken die PROMINENT zur edelsten Kamera ihres Typs.

Voigtländer

PROMINENT

Format 6×9 cm, verwandelbar in 4½×6 cm. — Lichtstärke 1:4,5 — Compur-Verschluß 1 bis 1/1000 Sek. (mit Selbstausröser). Verlangen Sie die illustrierte „PROMINENT“-Broschüre.

VOIGTLÄNDER & SOHN A.-G., BRAUNSCHWEIG

